**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 70 (1980)

**Nachwort:** Sehr geehrtes Mitglied [...]

**Autor:** Bachmann-Geiser, Brigitte

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 21.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Sehr geehrtes Mitglied,*

*Als Beilage zu diesem Heft finden Sie einen Einzahlungsschein. Das ist kein gutes Zeichen.*

*Tatsächlich steht der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde vor einem großen Problem: Unsere Gesellschaft hat sich vor Jahren verpflichtet, die Bände der Reihe «Die Bauernhäuser der Schweiz» zu publizieren. Die ersten sechs Bücher sind zwischen 1965 und 1979 erschienen, das heißt in zeitlichen Abständen, die so aufwendige Buchherstellungen verantworten liessen.*

*Die Autoren der einzelnen Manuskripte und vor allem die kantonalen Behörden drängen nun auf eine dichtere Produktion. In diesem Jahr sollen gleich zwei Bände, «Die Bauernhäuser des Kantons Tessin II» von Max Gschwend und «Die Bauernhäuser des Kantons Glarus» von Jost Hösli, veröffentlicht werden. Die Schätzungsofferten betragen Fr. 123 000.– für den Tessiner und Fr. 104 500.– für den Glarner Band.*

*Wir sind auf Subventionen angewiesen und gelangen daher mit der grossen Bitte, Sie möchten die Drucklegung des einen oder andern Bandes mitfinanzieren helfen, auch an Sie. Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des beiligenden Einzahlungsscheines, welches Buch Sie unterstützen möchten. Bei einer Spende von mindestens hundert Franken erhalten Sie es nach dem Erscheinen gratis zugesandt. Gerne veröffentlichen wir die Namen von Gönnern, die einen Betrag von mindestens fünfhundert Franken beisteuern.*

*Wir danken Ihnen, verehrtes Mitglied, für Ihre Spende und betrachten sie als Sympathiebezeugung für die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde.*

*Die Präsidentin:*
*Dr. Brigitte Bachmann-Geiser*